

liehst hohen Beitrag zum Nationaleinkommen zu leisten, moderne Arbeits- und Lebensbedingungen für die Menschen zu ermöglichen.

Die Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus muß schon heute erfolgreich geführt werden. Wir müssen heute alle Kräfte anstrengen, um die DDR allseitig zu stärken, wir brauchen jetzt eine hohe Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit. Sie ist die stabile Grundlage für die Meisterung der Aufgaben von morgen. Dazu dient die sozialistische Rationalisierung. Sie ist der Hauptweg zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution.

Auch die sozialistische Rationalisierung wird nur dann richtig begriffen, wenn die volkswirtschaftlichen Anforderungen und die Bedingungen des politischen Kampfes verstanden werden. Die sozialistische Rationalisierung wird nur dann mit der notwendigen Konsequenz betrieben, wenn erkannt wird, wie sie den größten Nutzen bringen kann. Es ist notwendig, daß die Parteiorganisationen einen richtigen Standpunkt dazu beziehen.

Einige denken bei der Rationalisierung nur an einzelne geringfügige Veränderungen, Mauerdurchbrüche o. ä., um möglichst überall etwas in dieser Richtung zu tun. Das ist aber nicht gemeint. Auch die Mittel für die Rationalisierung müssen konzentriert eingesetzt werden, um einen möglichst großen Nutzen zu erzielen. Es handelt sich also um eine tiefgreifende Modernisierung vorhandener Anlagen, verbunden mit einer Vergrößerung, um zugleich die Konzentration der Produktion zu fördern.

Natürlich betrifft die Rationalisierung nicht nur Stallanlagen. Vielfach gibt es derartige Auffassungen. Sie be-

trifft die volle Auslastung aller Grundmittel, die Auslastung der Technik durch Schichtarbeit und Komplexeinsatz, die exakte Wartung und Pflege der Technik, die Ordnung, rationelle Arbeitsorganisation, die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft usw. Sie betrifft die Feldwirtschaft sowie die Lager- und Silowirtschaft, neue Futtertechnologien mit modernen Silos usw.

Ein enger Zusammenhang besteht mit der Entwicklung der Kooperationsbeziehungen. Jeder wird zustimmen, daß die Rationalisierung mit dem höchsten Nutzeffekt erfolgen sollte. Aber das geht nicht im Alleingang einzelner LPG und VEG. Wenn die Rationalisierungsmaßnahmen Schritte zur industriemäßigen Produktion sein sollen, dann geht das nur in freiwilliger Zusammenarbeit mehrerer LPG und VEG.

## Verantwortung der Parteiorganisationen

Die Probleme der sozialistischen Rationalisierung nahmen auf den Berichtswahlversammlungen einer ganzen Anzahl von Grundorganisationen einen wichtigen Platz ein.

So berieten zum Beispiel die Genossen der Kreisbetriebe für Landtechnik, wie sie den Genossenschaften bei der Rationalisierung der Instandhaltung und Pflege der Technik eine größere Unterstützung geben können. Im VEG Pritzler, Kreis Hagenow, machten Genossen Vorschläge, wie durch Zusammenlegung der Werkstätten zweier Betriebsteile eine leistungsfähige Instandhaltungskapazität aufgebaut werden kann. Außerdem regten sie an, über persönliche Konten jeden Traktoristen an der rationellsten Auslastung der Technik, ihrer Pflege und Wartung stärker zu

So hat die LPG Spornitz zugleich mit den Rationalisierungsmaßnahmen und der Vergrößerung ihrer Anlagen für die Viehwirtschaft die Kooperationsbeziehungen zur Bewirtschaftung des Grünlandes und zur Lieferung von Jungtieren entwickelt. Erst dadurch kann sie die Anlage richtig versorgen und auslasten. Dabei sind auch LPG des Typ I mit einbezogen worden.

Im Grunde genommen geht es bei der Einstellung zur Rationalisierung um die Entwicklung des sozialistischen Eigentümbewußtseins. Die richtige Einstellung zum genossenschaftlichen Eigentum drückt sich eben darin aus, daß jeder bestrebt ist, das ihm anvertraute Eigentum der Genossenschaft im Interesse der Genossenschaft und der ganzen Gesellschaft mit möglichst großem Nutzen einzusetzen, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

interessieren. Es gab Vorschläge zur konsequenten Einführung des Schichtsystems und für neue Schritte in der Zusammenarbeit mit den Nachbargenossenschaften.

So geben viele Grundorganisationen durch die Erläuterung der Beschlüsse der 14. und 15. Plenartagungen und durch eigene Vorschläge den Anstoß, sich der Rationalisierung zuzuwenden. Das Sekretariat der Kreisleitung Parchim führte mit dem RLN des Kreises, mit Genossen des Kreisbetriebes für Landtechnik, mit Parteileitungen und Vorständen der LPG Beratungen darüber durch, wie die Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit erhöht werden kann. Das Sekretariat half damit, die richtigen Schlußfolgerungen für die sozialistische Rationalisierung zu ziehen.